



Er lebt in der Schweiz: Mann galt 18 Jahre lang in Spanien und Deutschland als vermisst

Nachdem sich seine Spur in Deutschland seit 2004 verloren hatte, wurde ein Mann, der vor diesem Zeitpunkt mit seiner Frau in Spanien gelebt hatte, jetzt in einer ruhigen Stadt in der Schweiz lebend aufgefunden.

Es sieht so aus, dass er sein früheres Leben hinter sich lassen wollte. Zu Beginn des Jahres wurde ein Mann gefunden und formell identifiziert, der sowohl in Spanien als auch in Deutschland seit nunmehr 18 Jahren als vermisst galt. In der Schweiz, im Kanton Schwyz, wurde seine Spur durch Zufall bei einer Identitätskontrolle wiedergefunden.

Das war passiert: Bis 2004 lebte der damals 56-jährige, wie die deutsche Zeitung Südkurier berichtete, mit seiner Frau in Spanien. Dort betrieben sie einen Autohandel. Eines Tages verabschiedet sich der deutschstämmige Mann für eine Geschäftsreise nach München von seiner Frau und kommt nie wieder zurück.

Seine Frau ist natürlich davon überzeugt, dass ihrem Mann etwas zugestoßen ist, und verständigt die Behörden. Sie vermutet ein Verbrechen. Die Ermittlungen hatten zunächst gezeigt, dass der Vermisste bis nach Konstanz an der Schweizer Grenze gereist war, bevor sich seine Spur verlor. In den kommenden Jahren geht die resignierte Ehefrau davon aus, dass der Mann, mit dem sie ihr Leben geteilt hatte, tot ist und dass seine Leiche vielleicht nie gefunden werden wird.

Aber: Im Januar 2023 überprüft die Polizei des Kantons Schwyz bei einer Kontrolle die Identität eines deutschen Staatsangehörigen und es wird eine Verbindung zu seinem in Spanien gemeldeten Verschwinden hergestellt. Die spanischen Behörden hatten ihre Informationen jedoch nicht an die deutschen Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet, und erst jetzt, viele Jahre später, nach der Einrichtung einer auf Cold Cases spezialisierten Einheit, konnte die Verbindung zwischen dem in der Schweiz kontrollierten Mann und der spanischen Fahndung eindeutig hergestellt werden.

Die Schweizer Polizei hat sich daraufhin vergewissert, dass die gesuchte Person tatsächlich noch am Leben war und im Kanton Schwyz wohnte. 18 Jahre nach seinem Verschwinden erfuhr die Frau des Vermissten jetzt, dass ihr Mann noch am Leben ist, sich aber entschieden hatte, völlig aus dem gemeinsamen Leben zu verschwinden.

Die Behörden haben nicht vor, den heute 74-jährigen Mann strafrechtlich zu verfolgen. Der deutsche Kommissar, der die Ermittlungen übernommen hat, erklärt: „**Wenn jemand sein altes Leben hinter sich lässt, geht uns das nichts an, das ist privat, und wir stellen keine Fragen**“, und fügte hinzu, dass der Mann der Polizei erlaubt habe, seine Frau darüber zu informieren, dass er nicht tot sei.